

Die Geschichte von George Rickford

1969 begegnete George Rickford, ein junger Erwachsener aus Leicester in England, Missionaren der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. Rickford lehnte ihre Botschaft zunächst ab, begann dann aber doch, sich mit den Missionaren zu treffen. Nachdem er sich drei Monate lang intensiv mit der Kirche beschäftigt hatte, wachte er eines Morgens mit der Überzeugung auf, dass die Kirche wahr ist.

Rickford freute sich darauf, den Missionaren von seinem gerade erlangten Zeugnis zu erzählen. Doch bevor er dazu kam, teilten sie ihm mit, dass er, sollte er sich der Kirche anschließen, nicht das Priestertum empfangen könne, da er zum Teil schwarzafrikanische Vorfahren hatte.

Eines Tages sprach Rickford mit einem guten Freund über seine Erlebnisse mit den Missionaren und begann, ihm vom Propheten Joseph Smith zu erzählen. Er erinnerte sich: „Als ich diese Geschichte erzählte, wurde ich einfach lebendig. Irgendetwas kam über mich und ich strahlte einfach.“

Dieses Erlebnis bestätigte sein Zeugnis, doch die Einschränkung beim Priestertum bereitete ihm weiter Unbehagen. Als er im Gebet um weitere Erkenntnis bat, kam ihm diese Botschaft in den Sinn: „Du brauchst nicht alles zu verstehen, was mein Evangelium betrifft, bevor du dich voll und ganz dafür entscheidest. Zeig doch deinen Glauben, indem du das annimmst, was du gehört hast, und leg den Rest in meine Hände!“

Gestärkt durch diese Botschaft, antwortete Rickford gebeterfüllt: „Ja, Herr, das werde ich tun. Ich werde es mit Glauben durchstehen. Und danke, vielen Dank.“ Zwei Monate später ließ sich George Rickford taufen und wurde ein gläubiges, treues Mitglied der Kirche.

1975 (drei Jahre vor der Offenbarung über das Priestertum) schrieb Rickford, er nehme die Einschränkungen beim Priestertum „voller Glauben, ohne jeglichen Vorbehalt“ an. Er fügte hinzu: „Ich bin einfach dankbar, dass das Priestertum des Herrn mit all seinen dazugehörigen Segnungen, seiner Vollmacht und seinen Aufgaben wieder auf der Erde ist. Wer es hat und wer nicht, ist mir weniger wichtig als wie es genutzt wird.“

1978 erfuhr George von der Offenbarung, die das Priestertum auf alle würdigen Männer ausdehnte (siehe Amtliche Erklärung 2).

„Als George nach Hause kam, redeten er und June [seine Frau] die ganze Nacht darüber, was die Neuigkeiten für ihre Familie bedeuteten. Es war eine weitreichende Veränderung. Am nächsten Morgen wurde George Rickford zum Priester im Aaronischen Priestertum ordiniert. Zwei Monate später wurde er zum Siebziger ordiniert und wurde zum dienstältesten Mitglied des Siebzigerkollegiums des Pfahls ernannt. Nach zwei weiteren Monaten wurden George und June Rickford im London-Tempel aneinander und an ihre vier Kinder gesiegelt“ (siehe „Ich werde es mit Glauben durchstehen“, Pioniere aus aller Welt).